

Tunesien: 3V8SS

Amateurfunk im Aufbruch

Henryk Kotowski, SMØJHF

Tunesien ist eines der liberaleren arabischen Länder im Hinblick auf den Amateurfunk. Seit einigen Jahrzehnten ist Amateurfunk offiziell zugelassen, allerdings nur für einige ausgewählte Clubstationen. Viele Funkamateure, meist aus Europa, haben geholfen, Operator auszubilden und die Stationen zu bauen. 3V8SS ist eine davon. Sie befindet sich im Pfadfinderheim von Sousse, einer Hafenstadt mit vielen Hotels und Sandstränden.

Mein Besuch bei 3V8SS im Januar fiel genau auf den ersten Jahrestag der Tunesischen Revolution. Es war sonnig, aber ziemlich kalt. Der diesjährige Winter hatte sich weit nach Süden ausgebreitet.

Der Op der Station ist Ashraf Chaabane, KF5EYY. Er lebt in Tunis und kommt hauptsächlich nach Sousse, um an Contesten teilzunehmen. Ashraf ist ein erfahrener Op und hat ein amerikanisches, aber kein tunesisches Rufzeichen. Dies wird sich aber hoffentlich bald ändern. Bereits wenige Monate nach der Revolution trafen sich Funkinteressierte aus dem ganzen Land, um eine Amateurfunk-Organisation zu gründen. Ashraf ist einer der Gründungsmitglieder dieses Vereins. Die Gruppe verhandelt derzeit mit den Behörden. Das Ziel ist es, die Amateurfunkfreunde national und international zu repräsentieren, Lobbyarbeit zu ma-

chen und die Gesetze an europäische Standards anzupassen.

3V8SS ist recht gut ausgestattet. Soweit ich weiß, haben viele Funkfreunde bei ihren Besuchen Ausrüstung und Antennen gespendet und diese auch installiert. Ich habe zur Verbesserung der Station so viel beigesteuert, wie ich konnte. Ich baue darauf, dass auch in Zukunft Besucher dazu beitragen, die Station zu verbessern, damit sie auf so vielen Bändern wie möglich senden kann.

Ein Rat an diejenigen, die vorhaben, an der Station zu rufen: Bringt Eure eigene Tastatur mit, weil der Logging-Computer von 3V8SS auf französisch-arabisch eingestellt ist. Außerdem hat der Club keine Internetverbindung, allerdings gibt es viele günstige Internetcafés in der Nähe.

Noch ein Hinweis: Die gesetzlich vorgeschriebene Leistung liegt in Tunesien bei 150 W. Unglücklicherweise benutzen ei-



nige Besucher anderer Stationen High-End-Verstärker, worauf die Behörden nicht gut zu sprechen sind, abgesehen davon, dass dies die Contestregeln bricht. Wenn man ins Ausland reist, sollte man die örtlichen Bestimmungen, Traditionen und Gebräuche respektieren. Denkt daran, wenn Ihr das nächste Mal auf eine DXpedition geht. Übrigens pflegt Ashraf eine informative Webseite über seine Aktivitäten: www.kf5eyy.com.

Ashraf, KF5EYY, zeigt die Antennen von 3V8SS auf dem Flachdach des Clubs

Henryk Kotowski, SMØJHF
(Aus dem Englischen übertragen von Thorsten Schmidt)



Henryk, SMØJHF, an der Station



Einblick in das Innere des Clubs